

Mödesse: Osterfeuer 2.0

Unbekannte sollen das **Feuer am Vorabend** der geplanten Veranstaltung angesteckt haben

VON MELANIE STALLMANN

Peine. Es ist das blanke Entsetzen, das am Ostersonntag aus Mödesse Ortsbürgermeisterin Imke Jeske-Werner spricht, nachdem das für Sonntagabend geplante Osterfeuer bereits am Vorabend lichterloh gebrannt hatte: „Es ist doch Wahnsinn, wer macht denn so etwas bloß?“, fragt sie. Der Vorfall habe sie am Samstagabend eiskalt erwischt – inmitten des gemütlichen Beisammenseins mit Vertretern der Volksfestgemeinschaft und Junggesellen, die das Osterfeuer gemeinsam mit der örtlichen Feuerwehr vorbereitet hatten. Die Runde hatte den Abend gemächlich beim Grillen ausklingen

lassen wollen, als sich der Vorsitzende der Junggesellschaft auf den Heimweg machte und dabei entdeckte, dass das Osterfeuer bereits in Flammen stand. Unbekannte hatten es angesteckt.

Um 22.06 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren Edemissen und Mödesse alarmiert und zum Einsatz am Osterfeuerplatz in Mödesse gerufen. Als sie dort eintrafen, habe das angehäufte Strauchwerk bereits in nahezu voller Ausdehnung gebrannt und habe nicht mehr vor dem vollständigen Abbrennen bewahrt werden können. Die Feuerwehren entschieden sich in Abstimmung mit der Polizei daher dafür, dass Feuer kontrolliert herunterbrennen zu lassen.



Noch vor dem vorzeitig abgebrannten Osterfeuer entwickelte die Mödesser Dorfgemeinschaft einen Plan für die „Neuaufgabe“. FOTO: RALF BÜCHLER

Doch ohne Osterfeuer blieb die Ortschaft trotzdem nicht:

„Dank einer ganz tollen Dorfgemeinschaft haben wir quasi über Nacht eine neue Veranstaltung auf die Beine gestellt“, sagt die Ortsbürgermeisterin stolz.

Über eine Whats-App-Gruppe wurden noch am späten Samstagabend Einwohnerinnen und Einwohner sowie Freunde und Bekannte informiert und binnen kürzester Zeit hätten sich zahlreiche Freiwillige gefunden, die quasi über Nacht eine Veranstaltung auf die Beine stellten. So wurden kurzerhand Motorsägen bereitgestellt, Strauchwerk in den Gärten gesammelt und zu dem Veranstaltungsort transportiert. Auch Feuerkörbe fehl-

ten am Sonntagabend beim Osterfeuer in Mödesse nicht, ebenso wenig der Getränkeverkauf, eine Grillstation sowie Marshmallows, die sich die Kinder an den Feuerkörben grillen können. „Es ist einfach toll, wie die Menschen bei uns im Ort die Ärmel hochgekrepelt haben und aktiv geworden sind“, betont Imke Jeske-Werner.

Und so gab es ab 18 Uhr schließlich das Osterfeuer 2.0 in Mödesse – mit zahlreichen Besuchern, unter denen der Vorfall des Vorabends für reichlich Gesprächsstoff sorgte. „Es ist traurig, dass so etwas passiert ist, aber wir konzentrieren uns jetzt einfach darauf, dass es für uns alle doch noch ein schöner Abend wird“, sagt Lukas Bremer-Grove von den Junggesellen. Zumal sich schon kurz nach dem Vorfall zahlreiche engagierte Freiwillige zusammengetan und neue Pläne geschmiedet hatten, wie sich die Veranstaltung doch noch auf die Beine stellen lässt. Und es gelang: Pünktlich um 18 Uhr brannte in Mödesse das „neue“ Osterfeuer am geplanten Sonntagabend. „Und darauf sind wir ungemein stolz“, hieß es bei den Organisatoren.

2. STAFFEL 2. STAFFEL 2. STAFFEL 2. STAFFEL 2. STAFFEL

2. STAFFEL 3. FOLGE

Thema:
Schmerz

JETZT NEUE FOLGE ONLINE

Euer Videopodcast rund um das Thema Gesundheit



Jetzt die dritte Folge der zweiten Staffel anschauen!

www.paz-online.de/gesundgehoert

Arlett Düker, Inhaberin der Südstadt-Apotheke Peine, klärt im Videopodcast über spannende und aktuelle Gesundheitsthemen auf. Mit dabei ist Lars Miehe, Facharzt für Allgemeinmedizin. Verständliche Infos und praktische Tipps rund ums Thema stehen im Mittelpunkt. Mythen und Missverständnisse werden im lockeren Gespräch aufgeklärt – seriös, fundiert und ganz ohne Fachchinesisch.

Jetzt Reinhören!

powered by

Peiner Allgemeine

Stadt Peine bildet Helfer für die Europawahl aus

Junge Menschen sowie neue Bürger zählen zur Zielgruppe der Seminare

Peine. Anlässlich der Europawahl 2024 bildet die Stadt Peine sogenannte „Erstwahlprofis“ zu Wahlhelferinnen und Wahlhelfern aus. Die Teilnehmenden sollen zu Vorbildern und Multiplikatoren in Sachen Demokratie werden. Die Stadtjugendpflege bietet zwei entsprechende Seminare in der Fuhsestadt an.

Diese finden am Samstag, 27. April, sowie am Samstag, 25. Mai, statt. Zielgruppe der beiden Veranstaltungen seien „junge Erstwählerinnen und Erstwähler ab 16 Jahren sowie neu eingebürgerte Mitbürgerinnen und Mitbürger“. Interessierte könnten sich von montags bis freitags ab 13 Uhr in der Jugendfreizeiteinrichtung Nr. 10 an der Peiner Pfingststraße 10 anmelden. Die Webseite der „Erstwahlprofis“ liefert bei Bedarf noch ausführlichere Informationen zu den Seminaren.

Die jeweils eintägige Ausbildung liefert Kerninhalte zu den Tätigkeiten von Wahlhelferinnen und Wahlhelfern. Daneben würden auch die Frage nach der Bedeutung der Wahl für das eigene Land sowie die Relevanz der eigenen Stimme diskutiert. Zusammen mit den Wahlämtern würden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss an die Wahlvorstände vermittelt. Ziel sei es, dass die „Erstwahlprofis“ die Wahlen auch im eigenen Umfeld thematisieren und auf diese Weise zu einer höheren Wahlbeteiligung verhelfen.

Mehr als 1.000 Jugendliche und junge Erwachsene hat die Initiative „Erstwahlprofis“ bereits zu Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ausgebildet. Die Initiative wurde im Jahr 2017 durch die Hamburger Bildungseinrichtung „Haus Rissen“ gegründet.